

## Zauberhafte Märchenabende

Im Märchenjahr 2017/2018 finden die meisten Erzählabende an einem Samstag um 20 Uhr statt. Lediglich im Oktober ist der Erzählabend an einem Donnerstag.

Donnerstag, 19. Oktober 2017  
Zauberkraft des Weines

Samstag, 25. November 2017  
Wilde Weiber und windige Burschen

Samstag, 16. Dezember 2017  
Wintergeister und Lichtgestalten

Samstag, 27. Januar 2018  
Vom Geheimnis der Feen

Samstag, 24. Februar 2018  
Der Lindwurm wuchs und wuchs...

Samstag, 17. März 2018  
Wen die Götter lieben...

Samstag, 14. April 2018  
Brot in deiner Hand

Beginn 20.00 Uhr  
Einlass 19.30 Uhr  
Eintritt 8/6€

# Charivari

Begegnungsstätte  
Stuttgarter Str. 13, Ulm  
Telefon (0731) 176 10 92

## Der Lindwurm wuchs und wuchs...

Seit Jahrtausenden erzählen sich die Menschen in aller Welt Geschichten von Drachen. Sie sehen furchterregend aus, schon die Vorstellung versetzt uns in Angst und Schrecken. Der Drache ist in allen vier Elementen zu Hause – er kann schwimmen, kriechen, fliegen und Feuer speien.

Drachen bewachen sagenhafte Goldschätze, entführen Jungfrauen oder fordern jedes Jahr ein Menschenopfer zur Beschwichtigung. Im Christentum ist der Drache ein Bild für das Böse, der durch den Heiligen Georg im Kampf überwunden werden muss.

Im Gegensatz dazu gilt der Drache in Asien als Glücksbringer, Symbol für Fruchtbarkeit und Zeichen kaiserlicher Herrschaft.

So wird dieser Erzählabend – gestaltet von Maria Mendler-Holz, Andrea Mittl und Michael Asmussen – den unterschiedlichen Aspekten des Drachen nachgehen. Musikalisch begleitet werden wir dabei von Diana Jung.

**Samstag, 24. Februar, 20 Uhr**

## Wen die Götter lieben...

Das antike Griechenland gilt als Wiege der europäischen Kultur. Die

Entstehung unseres Kontinents war buchstäblich sagenhaft. Danach hatte sich Göttervater Zeus unsterblich in eine Sterbliche verliebt. In Gestalt eines prachtvollen, goldgelben Stieres entführte er die phönizische Königstochter Europa nach Kreta, und versprach ihr eine große Zukunft; und sein göttliches Versprechen hat er gehalten, denn tatsächlich ist der Name Europa auch nach Jahrtausenden jedem bekannt und seine Geschichte aktueller denn je. Der Götter- und Heldenwelt Griechenlands ist nichts fremd: Edelmut und Treue bis in den Tod, Stärke und Schwäche

stehen neben List und tödlicher Eifersucht und ruchlosem Verrat. Wer glaubt, die Götter handeln stets aus lauterer Gründen heraus, dem sei versichert, dass auch sie höchst menschliche Eigenschaften besitzen. Mit göttlicher Macht unterstützen sie ihre Günstlinge mit himmlischem Zauber oder übermenschlicher Kraft während sie ihre Feinde mit den härtesten Strafen bis hin zum Tod zu vernichten.

Doris Claas und Maria Mendler-Holz erzählen Ihnen an diesem himmlischen Abend spannende und berührende Geschichten aus der griechischen Sagenwelt. Die griechische musikalische Begleitung sorgt für lebensfrohe Pausen

**Samstag, 17. März, 20 Uhr**

## Brot in deiner Hand

Märchen und Geschichten vom Brot. Brot ist kostbar. Brot ist Leben.

„Ohne Brot ist der Tisch nur ein Brett.“ Das russische Sprichwort umschreibt damit vor allem eines: Brot bedeutet seit Jahrtausenden Nahrung – alltägliche Nahrung. In allen Brotkulturen wurde dem Brot ein hoher Symbolwert und eine religiöse Dimension zugeordnet.

Nicht umsonst bitten wir im Vater Unser um das tägliche Brot, das wir allerdings im Schweiß unseres Angesichtes essen sollen.

Die Geschichten und Märchen der Völker erzählen von alldem in ihrer Bildsprache.

Aus diesem reichen Schatz schöpfen die Märchen- und Geschichtenerzählerinnen Dorothea Auer und Andrea Mittl. Sie erzählen an diesem Abend nahrhafte Brotgeschichten für Ohr und Herz.

Diana Jung wird Ihnen mit franz. Dudelsack, Akkordeon und Ukulele musikalisch Appetit auf immer neue Geschichten machen

**Samstag, 14. April, 20 Uhr**

## Märchenzauber

Märchenabende mit Musik und Tanz

Programm  
Oktober 2017  
bis April 2018



# Charivari

[www.ulmer-märchenkreis.de](http://www.ulmer-märchenkreis.de)

## Die Erzählkultur pflegen

Der Ulmer Märchenkreis veranstaltet nun schon seit 17 Jahren im Charivari gut besuchte Märchenabende mit Begleitung von MusikerInnen.

Über Märchen wurden viele Abhandlungen geschrieben. Aber LEBEN kann ein Märchen nur durch ERZÄHLEN. Rudolf Geiger, ein Märchenforscher, meinte: „Jedes Märchen führt in ein anderes Land, das in uns liegt. Nicht in ein fremdes „Irgendwo-Land“, sondern es führt in uns selbst. Das ist das andere Land, aber wir beachten es nicht, weil der Alltag uns überschwemmt und wir unser eigenes Inneres oft verfehlen. Das MÄRCHEN ist der Weg.“

Die Abende beginnen um 20.00 Uhr und enden in der Regel gegen 22.00 Uhr.

Eintrittspreise:  
Normalpreis 8 €  
Ermäßigter Preis: 6 €  
(bei Vorlage der Lobbycard, Behinderten- oder Schülerausweis)

Auf unserer neuen Homepage:  
**[www.ulmer-märchenkreis.de](http://www.ulmer-märchenkreis.de)**  
finden Sie weitere Informationen.

Auf Ihr Kommen freut sich  
Der Ulmer Märchenkreis.



## Zauberkraft des Weines

Seit Menschengedenken haben Dichter, Maler und Musiker den Wein in Worten, Bildern und Liedern gepriesen und verherrlicht. Zu allen Zeiten schon wurde mit Recht der Wein als köstlichstes Getränk unserer Erde, als Göttergeschenk und als Heil- und Zaubermittel geehrt und hochgeschätzt. Und wer kennt sie nicht, die faszinierenden Momente vollkommenen Wohlfühls? Wenn Körper, Seele und Geist sich in schönster Harmonie befinden und die im Wein enthaltenen "Kräfte sehr bedeutsamer Art" - so Johann Wolfgang von Goethe - uns beflügeln. Und ob der Wein den Geist eher hinters, oder ans Licht führt, das bleibt von Fall zu Fall wohl Bacchus' Launen überlassen. Sei's drum! Wir dürfen uns an diesem Märchenabend jedenfalls an Geistesblitzen erfreuen, die der Wein und die Liebe zu ihm, in vielen Jahrhunderten hervorgebracht haben.

Marlies Kost, Tatjana Krenzer und Andrea Mittl erzählen die amüsanten und gehaltvollen Geschichten und Märchen über den Wein und seine Zauberwirkung. Die musikalische Begleitung übernimmt Stella Bunea mit virtuosem Geigenspiel. Ein sinnenfrohes Fest für alle Wein- und Märchenfreunde und solche, die es werden wollen! Zum Wohl!

**Donnerstag, 19. Oktober, 20 Uhr**

## Wilde Weiber und windige Burschen

Zu allen Zeiten hat es ungebändigte, wilde Mädchen und Frauen gegeben, die sich nicht in das Gesellschaftskorsett der herrschenden Zeit zwingen ließen. Sie widersetzten sich gängigen Moralvorstellungen und folgten ihrem Herzen,

egal was die Umgebung dazu sagen wollte und welche Auswirkungen dies für ihr Leben hatte. Es waren starke Frauen, unbequem für ihre Umgebung. Sie wussten was sie wollten, und jede machte auf ihre Art und Weise ihr Glück. Windige Burschen gab und gibt es zuhauf. Durch ihren Witz, ihr unkonventionelles Handeln verblüffen sie ihre Umgebung immer wieder aufs Neue, schafften es scheinbar mit Leichtigkeit, sich aus für sie gefährlichen Situationen heraus zu mogeln, auf eine spielerische und pfiffige Art.

Davon erzählen Marlies Kost und Helga Petri. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Monika Bothe.

**Samstag, 25. November, 20 Uhr**

## Wintergeister und Lichtgestalten

Sie sind sie wiedergekommen, diese dunkle Zeit voller Nebel. Das irdische Leben legt seine Ruhepause ein. Über dem Land liegen lange unheimliche Nächte. Auch die wilde Percht ist wieder unterwegs. Die Tore zur Anderswelt sind durchlässig wie zu keiner anderen Jahreszeit. Ihren Wesen vermag nur zu begegnen, wer zu warten weiß. Ob es ein Glück ist? Oder ist es besser, in der warmen Stube zu bleiben? Wir meinen: Ganz bestimmt nicht! Machen Sie sich auf, kommen Sie ins Charivari!

Genießen Sie es, wenn Dorothea Auer, Marlies Kost, Helga Petri und Andrea Mittl, von Wintergeistern und Lichtgestalten erzählen und Sie verzaubern. Helga Kern-Bechter und Almut Schmitt umrahmen die Märchen mit Gitarrenmusik. Bei Punsch und Perchtennudeln kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

**Samstag, 16. Dezember, 20 Uhr**

## Vom Geheimnis der Feen

Die Menschen haben zu allen Zeiten und in allen Kulturen gewusst, dass es da noch eine andere Welt als die der Menschen gibt: eine „Anderswelt“ bevölkert von den „anderen Wesen“. Die Welt der Menschen und die Welt der Feen existiert neben – und miteinander, beide Welten stehen in einer wechselseitigen Beziehung, wenn nicht sogar Abhängigkeit. Feen sind mächtige Wesen mit denen nicht zu spaßen ist und die nach ihren eigenen Maßstäben leben. Die Bewohner der Anderswelt wollen mit Respekt behandelt werden, dann kann die Begegnung mit ihnen zum Glück ausschlagen. Andernfalls werden die Menschen hart, manchmal sogar mit Krankheit und Tod bestraft.

Dorothea Auer, Tatjana Krenzer und Andrea Mittl erzählen von vielfältigen Erfahrungen der Menschen mit den Feen. Und da nicht nur diese die Musik lieben, wird Gerold Traub mit irischo-schottischen Stücken auf der Gitarre, sowie mittelalterlicher Musik auf dem Cister eine Verbindung zwischen den beiden Welten schaffen.

**Samstag, 27. Januar, 20 Uhr**

